

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 21. Sonntag, den 21. Januar 1827.

Dem Hofrath und Kreisamtmann, auch  
Ritter des Sächs. Civilverdienst-Ordens,  
Herrn Eisenhuth.

Er starb zu Leipzig, in der Nacht vom 30. bis zum  
31. December 1826.

Multis ille bonis flebilis occidit;  
Nulli flebilior, quam mihi.  
Horat. Od. XXIV. Lib. I.

Auch Du nicht mehr? — So manche heiße  
Thräne,

Weint ich bereits, verklärter Freund, Dir  
nach!

Und weine jetzt, indem ich Dich erwähne,  
Dich, der so nah an meinem Herzen lag!

O trauriges Geschick! der Freundschaft Bande,  
Zerrissen sind sie von des Todes Hand!

Du weißt nun schon in einem bessern Lande,  
Indeß Dein Freund noch nicht die Ruhe  
fand! —

Ach, könnt' ich hin zu jener Stelle eilen,  
Wo Dich, mein Eisenhuth, kein Leid mehr  
drückt!

Wo das Verdienst, die Würde, trauernd  
weilen,

Und einst die Menschenliebe Blumen pflückt!

Um schön und hehr den kleinen Raum zu  
schmücken,

Wo Dir ein guter Gott die Ruhe gab;

Mit Thränen würd' ich auf zum Himmel  
blicken!

Mit Thränen wieder auf Dein stilles Grab!

Doch diese Hoffnung ist mir nicht beschieden,  
An Deiner Gruft zu lindern meinen  
Schmerz!

Dort, zu erringen mir den Seelenfrieden,  
Dort zu beruhigen mein krankes Herz!

Ich blicke hin in jene weite Ferne,  
Wo trostlos Deine edle Gattin weint!

Ich frage bei der Nacht betrübt die Sterne,  
Ob nicht auch bald mein letzter Tag er-  
scheint? —

Mein letzter Tag, wo zu den lichten Höhen,  
Zu Dir, verklärter Freund, mein Geist sich  
schwingt? —

Mein letzter Tag, wo wir uns wieder sehen,  
Und Seligkeit der wahren Freundschaft  
winkt? —

—..

Freitag.

Redakteur und Verleger: Dr. A. K. S.

Vom 13. bis zum 19. Januar sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 3 Jahr, Frn. Gottfried August Schlippe's, Gasthalters hinterlassene Tochter,  
in der Ritterstraße.